

## Medienmitteilung

### **Wachstumsmarkt Smart-TV: Drei von vier verkauften Fernsehern sind mit smarten Funktionen ausgestattet**

- **Q1 2018: Insgesamt 1,6 Mio. TV-Geräte verkauft, davon 1,2 Mio. mit smarten Funktionen**
- **Anteil von Smart-TV-Geräten steigt seit Jahren kontinuierlich: Von 60 Prozent im Jahr 2015 auf 75 Prozent im ersten Quartal 2018**
- **Steigende Marktdurchdringung eröffnet zusätzliche Chancen für interaktive und personalisierte Angebote**
- **Event: Relevanz von Big Data, KI und digitalen Assistenten für die Mediennutzung**

*Frankfurt, 25. April 2018.* Smart-TV-Geräte erobern die Haushalte in Deutschland. Im ersten Quartal 2018 wurden laut GfK Retail & Technology in Deutschland insgesamt 1,6 Millionen Fernseher verkauft. Davon sind 1,2 Millionen (75 Prozent) Geräte mit smarten Funktionen ausgestattet. In einem stabilen Gesamtmarkt stellen Smart-TVs ein signifikantes Wachstumssegment dar: 2015 betrug der Anteil smarter Flachbildschirme am Gesamtmarkt 60 Prozent, 2016 lag er bei 64 Prozent und 2017 bei 69 Prozent. Die Deutsche TV-Plattform geht davon aus, dass bei rund zwei Drittel dieser Geräte die smarten Funktionen von den Konsumenten auch tatsächlich genutzt werden.

Andre Prahl, Vorstandsvorsitzender der Deutschen TV-Plattform: „Die kontinuierlich steigende Marktdurchdringung internetfähiger Fernseher eröffnet allen Inhabern zusätzliche Chancen für die Platzierung ihrer Services. Die technische Ausstattung der Geräte wird mit jeder neuen Modellreihe besser, die Nutzung flexibler und komfortabler für die Konsumenten. In der Summe heißt das: Die Angebotspalette von Mediatheken bis zu Video-on-Demand nimmt weiter zu, parallel gewinnen Organisation und Auffindbarkeit von Inhalten sowie der Zugang zu Content an Bedeutung.“

Auch die Usability und Steuerung smarter Funktionen auf interaktiven Geräten sind aus Sicht der Deutschen TV-Plattform entscheidende Erfolgsfaktoren für den Bereich Smart Media. Trends wie die zunehmende Vernetzung im Haushalt und Personalisierung im digitalen Alltag, der Einsatz intelligenter Algorithmen und digitaler Assistenten sowie Big Data und KI verändern zunehmend auch die Art und Weise, wie Konsumenten audiovisuelle Inhalte im smarten Heim finden, auswählen und nutzen. Andre Prahl: „Das wird ein zentrales Thema für die Deutsche TV-Plattform. Vieles steckt noch in den Kinderschuhen, aber wir müssen uns natürlich schon jetzt intensiv damit beschäftigen, welche dieser Trends wirklich Gamechanger für die Medienindustrie sein können, was für Strategien wir daraus ableiten und welche rechtlichen Rahmenbedingungen wir benötigen. Unsere Veranstaltung dazu heute in Hamburg ist für diese Diskussion ein sehr guter Ausgangspunkt.“

Die Deutsche TV-Plattform veranstaltet heute in Hamburg das Event: „*Smarter Leben, Smarter Fernsehen! Wie Big Data und digitale Assistenten unsere Mediennutzung verändern*“. Unter anderem mit Experten von Amazon, Google und Microsoft wird beleuchtet, wie digitale Assistenten unser Leben verändern, welche Geräte und Systeme künftig unser Heim steuern und welche Rolle Big Data, personalisiertes Fernsehen und Addressable TV in diesem Kontext spielen.

### Kontakt für Medien

Stefan Vollmer  
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit  
Deutsche TV-Plattform  
Tel. +49 151 22 67686969  
vollmer@tv-plattform.de  
[www.tv-plattform.de](http://www.tv-plattform.de)  
[twitter.com/tvplattform](https://twitter.com/tvplattform)

### Über die Deutsche TV-Plattform

Die Deutsche TV-Plattform ist ein Zusammenschluss von rund 50 privaten und öffentlich-rechtlichen Sendern, Geräteherstellern, Infrastrukturbetreibern, Service- und Technik-Providern, Forschungsinstituten und Universitäten, Bundes- und Landesbehörden sowie anderen, mit den digitalen Medien befassten Unternehmen, Verbänden und Institutionen. Ziel des eingetragenen Vereins ist seit seiner Gründung 1990 die Einführung digitaler Technologien auf Grundlage offener Standards. In den Arbeitsgruppen der Deutschen TV-Plattform engagieren sich Vertreter aus nahezu allen Bereichen der Medienbranche und der Unterhaltungselektronik, um Weichen für Schwerpunktthemen des digitalen Rundfunks zu stellen.